

PARLAMENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

SITZUNGSPERIODE 2004-2005

Nr. 14

Ausführlicher Bericht

21. Februar 2005

FRAGESTUNDE

1. FAHRDIENST FÜR SCHÜLER MIT EINER BEHINDERUNG

DER PRÄSIDENT.- Gemäß Artikel 71 der Geschäftsordnung eröffne ich die Fragestunde. Wir kommen zur Frage von Herrn Strougmayer an Herrn Minister Paasch über den Fahrdienst für Schüler mit einer Behinderung. Herr Strougmayer hat das Wort.

HERR STROUGMAYER (*vom Rednerpult*).- Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Minister! Für Schüler mit einer Behinderung, die entweder das IDGS oder die GDU besuchen, organisiert die Deutschsprachige Gemeinschaft einen kostenlosen Fahrdienst. Die Schüler werden so nahe wie möglich an ihrem Wohnort abgeholt und nach der Schule wieder dorthin zurückgebracht. Für manche Schüler bedeutet dies, dass sie um 7.20 Uhr das Haus verlassen und gegen 17. 15 Uhr wieder zu Hause sind. Sie sind also 10 volle Stunden unterwegs für 300 Minuten - sprich: 5 Stunden - Unterricht, Mittagspause nicht mitgerechnet. Dieser Zeitabschnitt ist sehr lang, zumal es sich erstens um Kinder mit einer Beeinträchtigung handelt und sie zweitens das Elternhaus in dieser Jahreszeit morgens im Dunkeln verlassen und abends im Dunkeln zurückkehren. Meine Frage: Könnte der Fahrdienst nicht so organisiert werden, dass die Fahrtdauer für jede Strecke zum Beispiel nicht mehr als eine Stunde betragen würde?

DER PRÄSIDENT.- Herr Minister Paasch hat das Wort.

HERR PAASCH, Minister.- Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Zunächst muss man darauf hinweisen, dass die Schüler zwar oftmals sehr lange unterwegs sind, dass man daraus aber nicht schlussfolgern darf, dass sie 5 Stunden im Bus sitzen. Das wäre falsch. Für Grundschüler liegt die Fahrtdauer bei maximal 3 Stunden bei einer Verweildauer in der Schule von 6,5 Stunden. Für Sekundarschüler liegt die Fahrtdauer bei maximal 3,5 Stunden bei einer Verweildauer in der Schule von 7,5 Stunden. Das hört sich nach sehr langen Fahrtzeiten an, ist auch für den einen oder anderen mit Sicherheit ein Problem. Man muss aber darauf hinweisen, dass dies natürlich die maximale Fahrtdauer ist und eigentlich nur einige wenige davon betroffen sind. Viele andere müssen natürlich nicht so lange im Bus sitzen.

Die Gemeinschaft unternimmt gerade in diesem Bereich zu Recht sehr große Anstrengungen für die Sonderschüler. Wir wissen, dass die Sonderschüler im Gegensatz zu den Regelschülern praktisch von zu Hause abgeholt werden und dass sich dadurch natürlich ohnehin die Dauer der Beförderung verlängert. Die Gemeinschaft organisiert in diesem Zusammenhang sehr viele Fahrten für relativ wenige Schüler. Sie organisiert acht Fahrten und eine ganze Reihe von Taxen für insgesamt maximal 190 Schüler. Zudem haben wir zu Beginn dieser Legislaturperiode für den einen oder anderen die Situation verbessert. Eine Fahrt - die so genannte Strecke 4752 - wurde gesplittet, d.h. in zwei geteilt. Das ist die Strecke, auf der die Ortschaften Eupen, Walhorn, Hergenrath, Kelmis, Montzen, Moresnet, Gemmenich angefahren werden. Für die Schüler, die diese Strecke befahren, konnte die Fahrtdauer von bislang maximal 2 Stunden um die Hälfte reduziert werden, also auf eine Stunde. Das war für diese Sonderschüler ein großer Fortschritt.

Man muss wissen, dass wir da an unsere finanziellen Grenzen stoßen. Wir tun - so gut wir können - das Beste im denkbar günstigsten finanziellen Rahmen. Im Moment sind wir zu mehr aus finanzieller und organisatorischer Sicht nicht in der Lage. Wir wissen, dass dies ein wichtiges Thema ist, und denken, dass wir viel getan haben, dass aber sicherlich in Zukunft noch einiges verbessert werden kann. Das hängt allerdings von unseren Möglichkeiten ab. Ich danke Ihnen!

DER PRÄSIDENT.- Möchte der Fragesteller Stellung zur Antwort des Ministers nehmen?

HERR STROUGMAYER (*aus dem Saal*).- Ich freue mich, dass sich für einige Schüler die Fahrtzeit um die Hälfte verringert hat. Für diese Anstrengungen, Herr Minister, möchte ich Ihnen im Namen der betroffenen Schüler meinen Dank aussprechen.